

## GEWÖHNLICHE MAHONIE (*Mahonia aquifolium*)

**FAMILIE:** Berberitzengewächse (*Berberidaceae*)

WEITERE NAMEN: Stechdornblättrige Mahonie

### HERKUNFT

Die Gewöhnliche Mahonie hat ihre Heimat in Nordamerika und wurde, wie so viele andere Pflanzen auch, in Europa als Zierpflanze eingeführt. Manchmal wird sie auch als Bienenweide angepflanzt.

### PFLANZENMERKMALE

Die Gewöhnliche Mahonie kann bis über 2 m hoch werden. Sie ist ein immergrüner aufrecht wachsender Strauch. Die Blätter sind dunkelgrün glänzend, ledrig und unpaarig gefiedert. Die einzelnen Fiederblätter sind breit lanzettlich, bis zu 5 cm lang und stachelig gezähnt. Die Teilblätter, die sich gegenüberstehen sind sitzend angeordnet, d. h. ohne Stiel, das Endblatt ist jedoch kurz gestielt. Die hellgelben Blüten befinden sich in mehr oder weniger aufrechten rispenartigen vielblütigen Trauben. Die Früchte sind dunkelblaue, kugelige, bereifte Beeren.



LEBENSDAUER: ausdauernder verholzter Strauch.

BLÜHPERIODE: April bis Mai.

### STANDORTE UND VERBREITUNG

Auf stickstoffreichen Böden in wärmeren Lagen in den gemäßigten Zonen Europas weit verbreitet.

### GEFAHREN DURCH DIE MAHONIE

Die Gewöhnliche Mahonie ist eine potentiell invasive Pflanze, deren Ausbreitung die biologische Vielfalt potentiell gefährdet. Durch die unterirdischen Ausläufer ist die Gewöhnliche Mahonie nur schwer regulierbar und kann sehr große Populationen bilden und die einheimische Vegetation verdrängen. Früchte und damit die Samen können über größere Distanzen durch Tiere verbreitet werden.



#### WAS KANN MAN TUN?

Als vorbeugende Maßnahme sollte man im Garten auf die Pflanzung einer Mahonie verzichten. Sollte schon eine im Garten vorhanden sein oder will man unbedingt eine Mahonie im Garten anpflanzen, sollte man eine weitere Ausbreitung der Pflanze möglichst verhindern indem man die Fruchtstände entfernt und sich bildende Jungtriebe laufend entfernt. Die entfernten Jungtriebe nicht auf den Kompost werfen, sondern in den Restmüll geben.